

Bericht der Verwaltung	Drucksache-Nr.:
	DrS/2017/183

Fachdienst Büro des Landrates

Datum: 12.09.2017

Beratungsfolge:

Status Sitzungstermin Gremium

Ö 27.09.2017 Ausschuss für Umwelt-Natur- und Klimaschutz

Bericht aus dem Bereich Abfallanlagen

1. Allgemeines

2. Deponiebewirtschaftung

2.1 Einlagerungsmengen Zentraldeponie (ZD) (bis einschl. Juli 2017):

	Gesamt	davon RH's	davon SWN	davon WZV- Entsorgung	davon VG
Gesamt	12.212,76	1.483,19	10.070,87	240,68	418,02

Im Vergleich:

2016	23.051,56	1.486,82	12.139,32	321,38	546,70
-------------	-----------	----------	-----------	--------	--------

2.2 Kurzzeitlager auf der Deponiefläche:

Bestand am	WZV/E.ON	E.ON	WZV/SRH	SRH	Gesamt
31.07.2017	1.125,06	4.216,40	0,0	0,0	5.341,46

Ein- und Ausgang hielten sich im Juli die Waage, seitdem wird aber das Zwischenlager weiter geleert.

2.3. Sickerwasser (Stand einschl. Juli 2017)

	Nieder- schlag [mm]	Nieder- schlag [m³]	Sicker- wasser [m³]	Rück- führung [m³]	Abfuhr SiWa [m³]
Gesamt	437	67.980	13.054	498	12.773

Im Vergleich:

2016	381	59.276	17.356	4.674	17.017
-------------	-----	--------	--------	-------	--------

Durch die regenreichen Monate Juni und Juli liegt die aktuelle Niederschlagsmenge 20 mm über dem bisherigen Durchschnitt

2.4. Gaserfassungs- und Verstromungsanlage (bis einschl. Juli 2017)

	erfasst [m³]	verstromt [m³]	erzeugt [kWh]	eingespeist [kWh]
<i>Aug</i>				
Gesamt	520.122	520.122	288.440	208.020

Im Vergleich:

2016	748.780	748.780	349.020	199.849
-------------	---------	---------	---------	---------

3. Anlieferungsmengen Restabfall zur Beseitigung (bis einschl. Juli 2017):

	EEW Stapelfeld	MBA NMS	EBS- Glückstadt	ZwLager ZD (EEW)	Gesamt
Gesamt	10.810,48	9.666,80	11.583,94	1.125,06	33.186,28

Im Vergleich:

2016	10.377,60	10.685,85	10.588,78	624,72	32.276,93
-------------	-----------	-----------	-----------	--------	-----------

Die Differenz zum Vorjahr beträgt somit nur noch ca. 900 Mg.

4. WZV-Recyclinghöfe (bis einschl. Juli 2017):

Ausgang Umschlag 2017 in Mg :

	Norderstedt	Bad Segeberg	Schmalfeld	Tensfeld	Summe
Gesamt	17.337,22	12.280,78	4.877,38	2.152,44	36.647,82

Im Vergleich:

2016	16.637,06	11.360,19	4.381,31	3.730,77	36.109,33
-------------	-----------	-----------	----------	----------	-----------

Ausgang Sortierschleife 2017 in Mg:

	Norderstedt	Bad Segeberg	Schmalfeld	Tensfeld	Summe
Gesamt	7.008,48	4.901,32	6.960,55	3.291,45	22.161,80

Im Vergleich:

2016	7.441,69	3.368,78	6.782,45	2.879,10	20.472,02
-------------	----------	----------	----------	----------	-----------

Anzahl der Kunden 2017 bis einschl. Juli 2017:

	Norderstedt	Bad Segeberg	Schmalfeld	Tensfeld	Gesamt
Gesamt	54.655	28.368	38.085	13.726	134.834
Im Vergleich:					
2016	51.720	24.779	34.303	13.393	124.195

Insgesamt 8,6 % mehr Kunden brachten bis jetzt rund 6,3 % mehr Abfall, die Umschlagsmenge hat sich in Summe nur unwesentlich erhöht.

Weitere Informationen:

Abfallwirtschaftskonzept 2017 – 2021

Nach den Gremien des WZV hat der Segeberger Kreistag das überarbeitete Abfallwirtschaftskonzept 2017 – 2021 genehmigt. Aus den gegenüber der Entwurfsfassung beschlossenen Änderungen ergibt sich für den WZV der Arbeitsauftrag für eine Überarbeitung des Deponiekonzepts, für weitergehende Überlegungen zum Verpackungsgesetz und für die Intensivierung der Gespräche mit der Stadt Norderstedt über die zukünftige Zusammenarbeit.

Bioabfall-Aktion ein großer Erfolg

Zum 31.07.2017 endete der Aktionszeitraum für die Bioabfall-Aktion des WZV. Die Maßnahme ist von den Kundinnen und Kunden sehr gut angenommen worden. Mehr als 1200 Ummeldungen auf eine neue oder größere Biotonne konnten verzeichnet werden. Auf großen Zuspruch sind die grünen Bioabfallbehälter für die Küche gestoßen, die für die schnellsten 200 Besteller ausgelobt waren. Die Verteilung der Behälter an die Gewinner ist am 11.09.2017 angelaufen.

Entsorger-Karussell im Kreis Steinburg

Nachdem das vom Kreis Steinburg seit dem 01.01.2016 mit der Abfallentsorgung (Restabfall, Bioabfall, Papier) beauftragte Unternehmen Bischof Spezialtransporte in die Insolvenz gegangen ist, wurde der Entsorgungsvertrag zum 30.06.2016 gekündigt. Für einen Interimszeitraum bis zu einer neuer Vergabeentscheidung sind die Fraktionen neu vergeben worden. Zum 01.07. gingen die Zuschläge an Otto Dörner (Restabfall und Papier) und USN (Bioabfall). Die USN ist eine Tochterfirma der GAB, die zu 51 % dem Kreis Pinneberg und zu 49 % Remondis gehört.

Der Landrat des Kreises Steinburg hat bekannt gegeben, dass dieser Schritt zur Sicherstellung der Entsorgungssicherheit notwendig gewesen sei. Die Firma Bischof beabsichtigt, gegen die Kündigung des Vertrags gerichtlich vorzugehen. Beauftragter für die Sammlung der Gelben Säcke im Kreis Steinburg ist die Firma Optisys aus Wedel.

LKW-Kartell

Der WZV bemüht sich – im Rahmen einer branchenweiten Initiative, an der mehrere Unternehmen beteiligt sind – um Ermittlung und Ausgleich des durch das sogenannte LKW-Kartell entstandenen Schadens. Die Daten zu 85 Fahrzeugen, die im Zeitraum von 1997 – 2011 zu einer Investitionssumme von 10,5 Mio. Euro beschafft worden sind, wurden vom WZV gemeldet.

Neue (gebrauchte) Fahrzeuge für die Abfallsammlung

Zur kurzfristigen Stärkung des WZV-Fuhrparks wurden im Rahmen einer preisgünstigen Offerte von der Abfallwirtschaft Heidekreis zwei gebrauchte Seitenlader sowie zugehörige Wechselcontainer erworben.

Aktion Rückwärtsfahrstrecken

Wie in der vorausgegangenen Sitzung berichtet, hat die praktische Phase der angesichts der Novellierung der DGUV-Regel 114-601 notwendig gewordenen Optimierung der Rückfahrstrecken im Kreis Segeberg begonnen.

In enger Abstimmung mit den jeweiligen Bürgermeister/innen, den Amtsverwaltungen und

den betroffenen Anwohnern werden die Strecken, die jetzt nicht mehr rückwärts befahren werden können, nach und nach umgestellt, beispielsweise durch die Verlegung der Abfuhrplätze, durch, wo machbar, die Einrichtung von Wendeplätzen oder die logistische Umstrukturierung der Touren. Die Reaktionen der Anwohner/innen sind unterschiedlich. Der WZV bemüht sich, in jedem Fall die kundenfreundlichste Lösung zu finden.

Neubestellung Aufsichtsrat der Bioabfall-Verwertungsgesellschaft mbH (BAV)

Für die gemeinsam mit den Stadtwerken Neumünster betriebene BAV steht turnusgemäß die Neubestellung des Aufsichtsrates an. WZV und SWN entsenden jeweils fünf Mitglieder. Für die nächste Beststellungszeit hat der WZV-Hauptausschuss in seiner Sitzung vom 29.08.2017 die bisherigen Mitglieder (Bürgermeister/innen Karin David, Dr. Beatrix Klüver, Gerd Lentföhr, Jürgen Kaack und Verbandsvorsteher Jens Kretschmer) im Amt bestätigt. Die konstituierende Sitzung findet am 28.09.2017 statt.

Jens Kretschmer
Verbandsvorsteher

Anlage/n: